

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.09.2020

Öffentlicher Teil

**TOP . Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die GrünenHier: Zukünftige Nutzung der
Brücke über den Hengsteysee in Hengstey
0648/2020**

Herr Keune berichtet, dass die Verwaltung schon eine ganze Weile mit der Angelegenheit beschäftigt sei. Die aktuelle Verkehrssicherung der Brücke sei durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen umzusetzen. Letzendlich gehe es darum, das Amprion die Brücke im kommenden Jahr letztmalig für einen Trafotransport nutzen wolle und sich nicht abschließend erklärt habe, wie man sich die Zukunft der Brücke vorstelle.

Die Stadt Hagen und Herdecke sowie der RVR haben ein gemeinsames Interesse daran, die Brücke als Fuß- und Radwegeverbindung zu erhalten. Daher gebe es Ende Oktober unter Regie des RVR eine erste große Runde zur Erhaltung der Brücke. Die Herrichtung der Brücke mit einer belastbaren Fahrbahn für Fahrzeuge werde technisch kaum zu realisieren sein und werde auch nicht als erforderlich angesehen.

Herr Ludwig dankt Herrn Keune für den Bericht. Es sei nicht wichtig eine belastbare Fahrbahn zu schaffen, es gehe darum, nicht gleich vollendete Tatsachen zu schaffen, indem die Schienen direkt entfernt würden. Man solle nicht sämtliche Türen direkt zuschlagen um sich eine späteren, wie auch immer gearteten, Museumsverkehr zum Köpchenwerk oder ähnliches offen halten zu können. Herr Ludwig bittet dies in den Besprechungen zu erläutern und über den Sachstand zu berichten.

Herr Romberg appelliert in die gleiche Richtung wie Herr Ludwig und geht davon aus, dass die Verwaltung auch über einen Negativkaufpreis nachdenke, da Amprion die Brücke nicht mehr brauche, sie aber unterhalten müsse.

Herr Dr. Ramrath bittet Herrn Keune in der Besprechung bei Amprion anzufragen, ob es aktuellere statische Untersuchungen gebe, um besser einschätzen zu können, wie die Brücke genutzt werden könne.

Herr Keune teilt mit, dass dem Wirtschaftsbetrieb Hagen als Unterhalter diese statischen Untersuchungen vorlägen und die Brücke Schäden aufweise. Inhaltlich müsse dies von einem Fachmann dargestellt werden.